



**Rede von Barbara Otte-Kinast, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, zum Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU in der Sitzung des Niedersächsischen Landtages am 01. Juli 2020, TOP 26 (Abschließende Beratung)**

**Wald im Wandel - Niedersächsische Wälder anpassen, schützen und als CO<sub>2</sub>-Senke nutzen!**

*Es gilt das gesprochene Wort*

Anrede

Der Wald rückt zunehmend - nicht zuletzt durch die aktuellen Entwicklungen - in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung.

Die multifunktionellen Ansprüche unserer Gesellschaft, sei es an die hohe Biodiversität oder die Erholung in Corona-Zeiten, müssen von einem Wald erfüllt werden, der aufgrund der Klimaveränderung mit fortschreitender Trockenheit und Hitze ein für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar schwerkranker Patient ist.

Im dritten Jahr der Extremwetterereignisse stehen wir nun vor mehr als 25.000 ha Freiflächen, vielen aufgelichteten und zerstörten Waldbeständen und millionenfach kranken Bäumen.

Nicht nur die Fichte, auch unsere so standfesten Eichen und Buchen sind geschwächt und sterben im zunehmenden Maße ab. Was früher grünte, wird plötzlich welk und braun.

Handeln auf allen Ebenen tut Not! Darum bin ich auch sehr froh darüber, dass dieses mir persönlich sehr am Herzen liegende Thema heute hier auf der Tagesordnung steht.

Mit ihren Entschließungsanträgen haben Sie viele richtige Ansätze formuliert. Auch der so wichtige „Blick über den Tellerrand“ in Richtung Bundesrat und EU fehlt nicht.

Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---

Neue Denkansätze sind notwendig, denn nur so wird man dieser immensen Herausforderung gerecht.

Mein Haus hat sich in den letzten Jahren mit hohem Engagement der Aufgabenfülle rund um den Wald angenommen und an einer Vielzahl von Lösungsansätzen gearbeitet.

Deutliche Schritte nach vorn sind beispielsweise bei der forstlichen Förderung für die Waldbesitzenden und die Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse geschaffen worden:

Verdreifachung der Fördermittel, deutlich breiter angelegter Förderrahmen, höhere Fördersätze, klima- und standortangepasste Baumartenwahl, Vereinfachungen bei der Bewilligung von Förderanträgen und schnellerer Mittelabfluss. Mit anderen Worten: Das Geld kommt auf der Fläche an.

Im Herbst dieses Jahres wird zudem ein neues, deutlich moderneres Forstförderprogramm für Wiederaufforstungsmaßnahmen freigeschaltet werden. Auch bei der Waldbrandvorsorge und -überwachung sind wir tätig und werden unser System schrittweise modernisieren.

Allerdings, das sei deutlich gesagt, befinden wir uns mitten im Klimawandel.

Daher werden wir in den nächsten Jahren noch viele neue Herausforderungen meistern müssen.

Den Verantwortlichen im Wald - den Forstbetrieben und Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen – fehlen nicht nur vollständig die Gewinne aus dem Holzverkauf, die nachhaltige Waldbewirtschaftung ist aktuell durchweg defizitär.

Womit also zukünftig die Personal - und Sachkosten für Holzernte, Wiederaufforstung oder Waldpflege bezahlen?

Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---

Anrede

Ich bin fest davon überzeugt, dass hier die Honorierung der Ökosystemdienstleistungen des Waldes oder die Nachfragesteigerung durch vermehrten Holzbau richtige und wichtige Lösungsansätze sind, für die wir uns mit Nachdruck einsetzen.

Auch die Forschung muss intensiviert werden, um mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen den zukünftigen Problemstellungen begegnen zu können.

Anrede

Wir fangen nicht erst jetzt mit unserer Arbeit an, sondern wir sind bereits mittendrin in der Erarbeitung und Umsetzung von Instrumenten für den Aufbau und Erhalt klimatoleranter Wälder.

Der Wald braucht hierbei auch weiterhin unsere volle Unterstützung im Zusammenspiel aller beteiligten Akteure, denn die Zukunft unserer Wälder kann nur gemeinsam gestaltet werden. Dafür werbe ich heute eindringlich!

Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---